

Unterrichtsmaterialien - Am Computer oder in Ordnern aufheben?

Beitrag von „ohlin“ vom 6. März 2012 16:30

Ich gehe immer mehr dazu über, mir Material in digitaler Form à la Niekao, Lernbiene und Co zu kaufen. Mit Werkstätten vom Ruhr-Verlag war ich nie zufrieden und habe sie abgeschafft. Ähnlich verhielt sich das mit Raabits-Einheiten, da ich kein Freund davon bin, den Kindern Kopien zu geben, mit denen sie wenig anfangen können und auf einem A4-Blatt 5 Wortpaare zu verbinden oder 7 Einmaleinsaufgaben zu lösen, ist eindeutig wenig. Arbeitshefte, die ich als Prüfexemplar o.ä. bekomme, gebe ich Kindern mit nach Hause, damit sie diese in der Praxis "prüfen" und dabei ganz nebenbei Stoff wiederholen können. Prüfexemplare von dicken Schülerbüchern hebe ich gar nicht mehr auf. Für sowas haben wir in der Schule eine ecke, in der jeder sowas für eine begrenzte Zeit mit dem Hinweis "Bis Freitag mitnehmen, sonst wird es entsorgt" ablegt und am vereinbarten Termin die Rest entsorgt. Das klappt prima. Arbeitsblätter, die ich selber gemacht haben, sind auf dem Rechner und bleiben da auch. Dazu gibt es einen Ordner "Schule". Darin befinden sich ORdnner für jedes Fach. Wenn es sich anbietet, befinden sich darin dann Themenordner (z.B. HSU) oder Klassenstufenordner (z.B. Mathe).

Ich beobachte seit eingien Jahren, dass ich das Interesse am Umgang mit Print-Material weitestgehend verloren habe und neue Materialien nur noch in digitaler Form kaufe. Dies entspricht meiner Arbeitsweise einfach viel besser und spart mir enorm viel Zeit. Die Bearbeitung dieser Materialien geht nämlich ratzfatz. Ein Arbeitsblatt aus dem Ruhrverlag so weit zu haben, dass ich es im Unterricht nutzen kann, kostet mich enorm viel Zeit. 1:1 ist daraus für mich in 98% aller Seiten und Blätter nichts zu nutzen, da sich der Aufwand des Kopierens schließlich insoweit lohnen soll, dass die Kinder auch etwas zu tun haben.

Viele Grüße,
ohlin